

# Gemeinde Süstedt

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Sü/Rat/005/12

über die Sitzung des Rates am 05.09.2012

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:30 Uhr  
Ort: Gaststätte "Zur Hasenburg" in Süstedt

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Reinhard Thöle

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bernd Brümmer  
Herr Henning Brümmer  
Frau Heide Ehlers  
Herr Nils Ehlers  
Frau Hildegard Grieb  
Herr Jochen Kracke  
Herr Heino Krüger  
Herr Ehler Meierhans

#### **Verwaltung**

Frau Christa Gluschak  
Herr Horst Wiesch

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Peter Arndt

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Thöle eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 16. April 2012**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Dorferneuerung Süstedt**

#### **Gestaltung des Ortseinganges von Uenzen**

#### **Vorlage: Sü-0008/12**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird allen Ratsmitgliedern ein Bepflanzungsvorschlag ausgehändigt.

Frau Gluschak erläutert, dass danach geplant ist, einen Einstellplatz zu erhalten. Im übrigen Bereich soll das vorhandene Pflaster beseitigt und Rasen angesät werden. Entlang der Bahn ist im vorderen Bereich eine Bepflanzung mit Rosen, im weiteren Verlauf Sträucher (Ginster, Flieder, Hartriegel und Felsenbirne) vorgesehen. Entlang der Kreisstraße sollen weitere Birken gepflanzt werden, so dass ein Befahren aus nördlicher Richtung nicht mehr möglich ist. Im Bereich des Steines soll Boden aufgefüllt und dieser Bereich mit bodendeckende Rosen bepflanzt werden. Des Weiteren sollen auf einer Pflasterfläche zwei Bänke, ein Tisch und eine Infotafel aufgestellt werden. In diesem Bereich wäre es denkbar zur Auflockerung drei bis vier Hortensien zu pflanzen. Diese sind zwar innerhalb der Dorferneuerung nicht förderfähig, können jedoch ohne Förderung gepflanzt werden.

Frau Gluschak führt aus, dass dieses Konzept mit dem Heimatverein abgestimmt wurde.

Frau Ehlers weist auf die Finanzlage der Gemeinde hin. Trotz Zuschuss beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 8.000,00 €. Aus ihrer Sicht hat die Gemeinde wichtigere Aufgaben zu erfüllen.

Herr Ehlers befürwortet grundsätzlich eine Aufwertung des Bereiches. Jedoch sieht er die Kosten von über 13.000,00 € als zu hoch an. Aus seiner Sicht ist zu überlegen, ob eine Umgestaltung nicht mit eigenen Pflanzen und in Eigenleistung durchgeführt werden kann.

Herr Kracke sieht keine Notwendigkeit für die Beseitigung des vorhandenen Pflasters. Die Fläche wird teilweise von LKWs als Parkfläche genutzt. Insgesamt hält er das Konzept für zu üppig. Es ist ausreichend, wenn zwei Bänke und ein Tisch aufgestellt werden.

Herr Krüger unterstützt die Auffassung von Herrn Kracke.

Frau Grieb weist darauf hin, dass vom Heimatvereines der Wunsch geäußert wurde, in diesem Bereich keine Umgestaltung vorzunehmen, sondern die dafür zur Verfügung stehenden Mittel im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Uenzen einzusetzen.

Herr Thöle erläutert, dass, um einen Zuschuss innerhalb der Dorferneuerung zu bekommen, mindestens 10.000,00 € netto aufgewendet werden müssen. Sollte die Maßnahme jetzt nicht durchgeführt werden, ist nicht davon auszugehen, dass dieses zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann. Da die Maßnahme durch Haushaltsrest finanziert ist und es zu einer erheblichen Aufwertung des Eingangsbereiches von Uenzen kommt, befürwortet Herr Thöle die Maßnahmen.

Herr Meierhans macht den Vorschlag, dass dem Heimatverein ein Betrag von rund 2.000,00 € zur Verfügung gestellt wird. Dafür sollten Tisch, Bänke und Pflanzen angeschafft werden.

Frau Ehlers spricht sich gegen das vorgestellte Konzept aus. Eine weitere Zuschusszahlung an den Heimatverein für die Umgestaltung des Bereiches wird von ihr befürwortet. Sie macht den Vorschlag, dass der Gemeinderat bei einer Pflanzaktion behilflich ist.

Herr Krüger vertritt die Auffassung, dass der bisher von der Gemeinde eingeplante Eigenanteil in Höhe von 8.000,00 €, der bereits durch Haushaltsrest finanziert ist, dem Heimatverein zur Verfügung gestellt wird. Mit diesem Betrag sollte der Heimatverein den Ortseingang umgestalten. Die nicht dafür verwendeten Mittel könnten beim Dorfgemeinschaftshaus eingesetzt werden.

Frau Ehlers spricht sich gegen diesen Vorschlag aus, da dieses eine versteckte Förderung des Dorfgemeinschaftshauses wäre.

Herr Brümmer unterstützt den Vorschlag von Herrn Krüger.

Aus Sicht von Herrn Thöle soll über einen weiteren Zuschuss für das Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen des Haushaltsplanes beraten werden. Er macht den Vorschlag, dem Heimatverein für die Umgestaltung des Ortseinganges einen Betrag in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Der Rat beschließt, dem Heimatverein Uenzen einen Betrag bis zu 2.500,00 € für die Umgestaltung des Ortseinganges zur Verfügung zu stellen. Die Gestaltung des Bereiches obliegt dem Verein. Es sollen jedoch zwei Bänke und ein Tisch aufgestellt werden.

**Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 4: Annahme von Zuwendungen**

Frau Gluschak teilt mit, dass keine Zuwendungen angekündigt wurden.

**Punkt 5:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 5.1:**  
**Haltepunkt Kaffkieker**

Herr Wiesch teilt mit, dass der Haltepunkt Kaffkieker nunmehr an der Bushaltestelle am Ortseingang von Süstedt (Bahnhof) errichtet wird. Eine Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Samtgemeindeausschusssitzung am 06.09.12.

**Punkt 5.2:**  
**Vereinszuschüsse**

Frau Gluschak teilt mit, dass zwischenzeitlich die Vereinszuschüsse ausgezahlt wurden. Der TSV Süstedt hat 1.500,00 €, der Schützenverein Ochtmannien 300,00 € und die Kyffhäuser Kameradschaft Uenzen und der Schützenverein Süstedt je 100,00 € erhalten. Es stehen noch 1.000,00 € für besondere Projekte und verschiedene Aktivitäten zur Verfügung.

**Punkt 6:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 6.1:**  
**Bushaltestelle Lindemann**

Herr Krüger fragt nach dem Sachstand.

Herr Thöle erklärt hierzu, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Auch die Eltern haben sich bisher nicht wieder gemeldet.

Herr Krüger sagt zu, die Eltern anzusprechen. Der Standort der Bushaltestelle sollte bei einem Ortstermin abschließend geklärt werden.

**Punkt 6.2:**  
**Fahrradweg**

Herr Meierhans spricht den provisorischen Fahrradweg entlang der Straße Oesedum an. Er fragt an, ob für Ausbesserungsmaßnahmen Schotter vom Bauhof zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Wiesch sagt dieses zu.

**Punkt 6.3:**  
**Feldberegnungsanlage**

Herr Meierhans spricht die kürzlich in Weseloh errichtete Feldberegnungsanlage an. Mit dem Grundwasser wird ein frisches Spargelfeld bewässert. Er fragt an, ob dieses der Verwaltung bekannt ist.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass der Antrag bekannt ist und die Grundwasserentnahme vorläufig genehmigt wurde. Genehmigungsbehörde ist der Landkreis.

Herr Ehlers weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es in Retzen eine Grundwassermessstelle gibt.

**Punkt 7:**  
**Einwohnerfragestunde**

keine